



Blick ins benachbarte Naturschutzgebiet „Salzwiesen“



„Grünes Klassenzimmer“ auf dem Freigelände



## Salzwiesen und Weinberg von Selters

Entlang der Nidder liegt auf der anderen Flussseite das Naturschutzgebiet „Salzwiesen und Weinberg von Selters“. Es hat eine Fläche von gut 32 Hektar und erstreckt sich von dem südlich von Wippenbach gelegenen Weinberg bis zum ehemaligen Kloster Konradsdorf. Das bereits 1982 ausgewiesene Naturschutzgebiet steht seit 2008 als FFH-Gebiet (FFH = Flora-Fauna-Habitat) auch unter europäischem Schutz.

Das Naturschutzgebiet verbindet verschiedene Lebensraumtypen. Das erlaubt vielen Tier- und Pflanzenarten ein Überleben. Ganz besonders sind die natürlichen, binnenländischen Salzwiesen, in denen Pflanzenarten wie der Salz-Dreizack oder der Erdbeerkee gedeihen können.

## Naturerlebnisgarten

In vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden ist ein weitläufiger Naturerlebnisgarten entstanden. Rund um das Gelände verläuft ein flacher Hochwasserdeich, der die Ortslage von Selters schützen soll. Auf ihm wurden zahlreiche neue Kopfweiden gepflanzt. Ein großer Amphibienteich entsteht in Kürze, im Schatten eines alten Platanenbaums befindet sich ein „Grünes Klassenzimmer“. Gleich daneben schließen sich ein Barfußpfad, ein kleiner Amphibientümpel, Steinhäufen, Totholzhaufen und ein Kräutergarten an. Das Ufer der renaturierten Nidder wurde im vorderen Bereich flach angelegt und lädt zu Flusserkundungen ein.



Team des NABU-Haus an den Salzweiden



## Der Weg zu uns

Das Haus an den Salzweiden befindet sich im Ortenberger Stadtteil Selters, Am Orlespfad 1, alternativ Außenliegend 1, siehe auch [www.nabu-ortenberg.de/lage](http://www.nabu-ortenberg.de/lage)

## Spenden

Für die Gestaltung der Naturerlebnisflächen, die Anschaffung von naturpädagogischem Material sowie die geplante Ausstellung „Auen und Salz“ werden dringend Spenden gebraucht:

**Spendenkonto: IBAN DE42 5185 0079 0170 0029 70**  
**Sparkasse Oberhessen, BIC: HELADEF1FRI**

## Naturschutzbund Deutschland (NABU) Gruppe Ortenberg e.V.

Oberdorfstraße 23a · 63683 Ortenberg · T (0 60 46) 22 35  
[info@nabu-ortenberg.de](mailto:info@nabu-ortenberg.de) · [www.nabu-ortenberg.de](http://www.nabu-ortenberg.de)

# Haus an den Salzweiden

NABU Info- und Mitmachzentrum Ortenberg



Lieblingsspielplatz: Die renaturierte Nidder

## Das NABU Info- und Mitmachzentrum

Ob mit dem Kescher an der renaturierten Nidder, mit der Lupe durch die artenreiche Blumenwiese oder mit vollen Backen durch den „Naschgarten“ – rund um das NABU-Haus an den Salzwiesen gibt es viele Arten, die Natur zu erleben. Kindergartengruppen, Schulklassen, Familien und Vereine sind eingeladen, sich im Haus zu informieren und bei der Gestaltung des naturnahen – zwei Hektar großen – Außengeländes mitzumachen.

## Auenlandschaft der Nidder entdecken

Das „Haus an den Salzwiesen“ des NABU Ortenberg sowie das Freigelände liegen mitten in der von artenreichen Wiesen geprägten Aue der Nidder. Unmittelbar hinter dem Haus wurde auf Initiative des NABU sogar ein Stück Nidder renaturiert, so dass sich hier wieder der Eisvogel, verschiedene Libellenarten und die Bachforelle wohl fühlen. Sogar der Biber stattet regelmäßig einen Besuch ab, was im Winter an den Bäumen am Fluss zu erkennen ist. Mit dem Informationsangebot auf dem Freigelände und im Haus bietet der NABU einen Einblick in die besondere Lebensgemeinschaft am Fluss, in der Aue und in der benachbarten Salzwiese. Regelmäßig gibt es Führungen, eine Besonderheit sind aber Mitmachangebote.

✔ Haus und Freigelände werden weiter entwickelt. Durch viele neue Kleinlebensräume sollen mehr Tier- und Pflanzenarten den Weg auf das Gelände finden. Das geht nur, wenn viele Menschen helfen. Werden auch Sie aktiv! Mitmachtermine im Internet unter [www.NABU-Ortenberg.de](http://www.NABU-Ortenberg.de)



Blick auf die Freifläche am Haus an den Salzwiesen

## Vom Fußballplatz zum Platz für die Natur

Ein großer Teil des Freigeländes war früher mal ein Fußballplatz. Das Haus wurde als Sportlerheim errichtet. Längst gibt es in Selters aber keine Kicker mehr. Platz und Gebäude blieben ungenutzt. Daher hat die Stadt Ortenberg beides dem NABU zur Verfügung gestellt. Um die ehrgeizigen Umbaupläne zu einem Info- und Mitmachzentrum zu unterstützen, hat die Stadt Mittel bei dem Förderprogramm „LEADER“ der Europäischen Union beantragt – mit Erfolg. Seit 2018 erfolgte dank dieser finanziellen Hilfe der Ausbau. Weitere Unterstützung gab es durch zahlreiche Spender und Sponsoren. Viele Arbeiten wurden von Ehrenamtlichen erledigt.



Besuchergemeinschaft am Haus an den Salzwiesen



Auf zahlreichen Infotafeln werden die Lebensräume erklärt.

## Ein Haus für Mensch und Natur

Mit seiner Holzverschalung passt sich das Haus an den Salzwiesen gut in die Landschaft ein. Das Gebäude bietet dabei sowohl dem Mensch als auch verschiedenen Tierarten Platz: Rund um das Haus wurden nämlich zahlreiche Höhlen und Einflugöffnungen geschaffen. Dahinter finden sich Hohlräume, die von Meisen, Staren, Haussperlingen und Mauerseglern bewohnt werden. Gut zu erkennen sind auch die Eingänge für die Fledermäuse. Schwarz gestrichene Fledermaus-silhouetten markieren die Stellen, an denen sich die Öffnungen für die nachtaktiven Säugetiere befinden. Dieser tierfreundliche „Wohnungsbau“ darf übrigens auch von privaten Hausbesitzern nachgeahmt werden. Gerne geben die Aktiven des NABU die passenden Tipps dazu – einfach mal im Haus nachfragen.

Im Haus befinden sich Tagungsräume, ein NABU-Shop mit verschiedenen Naturschutzartikeln sowie eine Ausstellung zu den Lebensräumen Auenlandschaft und Salzwiesen.

Soweit es das ehrenamtliche Engagement zulässt, ist das Haus für Besucher geöffnet. Das Freigelände darf jederzeit auch auf eigene Verantwortung besichtigt werden.

Regelmäßig finden hier die Treffen der NABU-Aktiven statt, ebenso wie öffentliche Vorträge und Führungen. In den Tagungsräumen bieten der NABU Ortenberg und die NABU Umweltwerkstatt Wetterau Bildungsveranstaltungen an. Bei Interesse können auch Führungen oder Veranstaltungen zu verschiedenen Naturthemen gebucht werden.